



SPRINKENHOF

Burchardstrasse, 20095 Hamburg

KONNEKTIVITÄTSMERKMALE

Konnektivität

- **Glasfaser:** Es gibt drei Netzbetreiber, die mit Hochgeschwindigkeits-Glasfaser-Verbindungen das Gebäude versorgen. Diese sind Colt, ServTec und Versatel.
- **Koaxial:** Ein Koaxial-Anschluss von Kabel Deutschland ist vorhanden, über den Mietern Breitbandinternet zur Verfügung steht.

Infrastruktur

- **Diversifizierte Hausanschlüsse:** Es existieren sechs diversifizierte Hausanschlüsse für die in das Gebäude führenden Telekommunikationskabel. Sie bieten die Möglichkeit auf unterschiedlichen Wegen das Gebäude anzubinden, um Redundanz zu schaffen.
- **Telekommunikationsraum mit freier Kapazität:** Der Telekommunikationsraum hat freie Kapazitäten für die Installation zusätzlicher Telekommunikationsausrüstung.
- **Sichere Steiger:** Die vertikale Datenverkabelung ist in abgeschlossenen, sicheren Steigern untergebracht, die das Risiko einer Beschädigung minimieren. Die Steiger reichen vom untersten Geschoss bis zum obersten Geschoss und ermöglichen somit die Anbindung sämtlicher Ebenen des Gebäudes.
- **Diversifizierte Steiger:** Es existieren sieben diversifizierte Steiger für die vertikale Kabelführung, die es Mietern ermöglichen Redundanzen aufzubauen und im Fall von Schäden an Kabelwegen oder Steigern, Ausfälle zu verhindern.
- **Steiger mit freien Kapazitäten:** Es sind freie Kapazitäten in den bestehenden Leitungswegen der Steiger vorhanden, um zusätzliche Datenkabel verlegen zu können.

Potenzial

- **Telekommunikationsleitfaden:** Es liegt ein Leitfaden zum Thema Telekommunikation vor, in dem wesentliche Informationen zur digitalen Infrastruktur des Gebäudes für Mieter und Telekommunikationsdienstleister zusammengefasst sind.

Netzbetreiber, die das Gebäude versorgen:

NETZBETREIBER	ÜBERTRAGUNGSTECHNIK
Telekom	DSL
Kabel Deutschland	Koaxial
Colt 1	Glasfaser
Colt 2	Glasfaser
ServTec	Glasfaser
Versatel 1	Glasfaser
Versatel 2	Glasfaser

Erklärung der Zertifizierungsstufe:

WIREScore GOLD

Gold zertifizierte Gebäude bieten exzellente Konnektivität und Transparenz in Bezug auf die digitale Infrastruktur:

- Mindestens drei Glasfaser- oder Richtfunkanschlüsse
- Raum für weitere Telekommunikationsausrüstung
- Steiger mit freien Kapazitäten

KONNEKTIVITÄT

Kupfer-Doppelader: Genutzt in DSL-Netzen, um über Kupfer-Telefonleitungen Internetzugang zu ermöglichen. Asymmetrische Upload- (bis zu 10 Mbit/s) und Downloadgeschwindigkeiten (mehrere 10 Mbit/s).

Koaxial: Oft in Kabelnetzen verwendet, um Verbindung zwischen Glasfasernetz und Installation im Gebäude herzustellen. Asymmetrische Upload- (mehrere 10 Mbit/s) und Downloadgeschwindigkeiten (mehrere 100 Mbit/s).

Glasfaser: Technologisch fortschrittlichste Form der Verkabelung. Verbindungen mit symmetrischer Download- und Uploadgeschwindigkeit von bis zu mehreren 10 Gbit/s. Eine Verteilung von Glasfasern im Gebäude erleichtert die Installation neuer Anschlüsse.

Richtfunk: Auf Dächern platzierte drahtlose Verbindungsform. Symmetrische Upload- und Downloadgeschwindigkeiten von mehreren Gbit/s.

Freies WLAN: WLAN in Gemeinschaftsflächen (z.B. Lobby, Treppen, Außenanlage) ermöglicht Mietern und Gästen durchgehend verbunden zu sein.

INFRASTRUKTUR

Gemeinschaftlich genutzter Hausanschluss-schacht: Unterirdische Bereiche nahe der Grundstücksgrenze, zu denen Hausanschlussrohre der Netzbetreiber führen. Gemeinschaftliche Nutzung erlaubt schnellere Verkabelung, da keine zusätzlichen Verbindungswege nötig sind.

Hausanschluss: Zugänge für Telekommunikationskabel in das Gebäude. Mehrere Hausanschlüsse verteilt um ein Gebäude schaffen Redundanz und somit Sicherheit Unterbrechungen.

Telekommunikationsraum: Ort an dem die Telekommunikationsausrüstung der Netzbetreiber untergebracht ist. Wo Ausrüstung platziert, wie viel Platz für diese vorhanden und wie sie gesichert ist, ist ein wichtiger Faktor für zuverlässige Verbindungen.

Pritschen & Leitern: Kabelwege für sichere horizontale und vertikale Verlegung von Verkabelung durch das Gebäude.

Steiger: Vertikale Kabelwege, die vom Untergeschoss in die Obergeschosse führen. Ausfallsicherheit entsteht durch gesicherte Zugänge und mehrere, im Gebäude verteilte Steiger.

POTENZIAL

Nutzungsverträge mit Netzbetreibern: Auch "Gestattungserklärung" oder "Nutzungsvereinbarung", stellen eine verbindliche Vereinbarung (z. B. bzgl. Zugang, Durchgang und Rückbau) zwischen Eigentümer und Netzbetreiber, dem Kabel und Ausrüstung im Gebäude gehören, sicher und mindern das Risiko künftiger Konflikte.

Dokumentierte Telekommunikationsstrecken: Schematische Darstellungen mit Angaben über Hausanschlüsse, Telekommunikationsräume und Kabelstrecken, schaffen Transparenz für Mieter und beschleunigt die Installation neuer Anschlüsse.

Leitfaden zum Thema Telekommunikation: Gibt Auskunft über die Rahmenbedingungen für die Beauftragung neuer Netzbetreiber. Dies umfasst bspw. Kontaktinformationen relevanter Dienstleister, thematische Grundrisspläne und Richtlinien für die Installation von Anschlüssen.

Konnektivität im Dachbereich: Ausreichend und festgelegte Fläche auf dem Dach ermöglicht Mietern das Aufstellen von Richtfunk-, Mobilfunk- oder Satelliteninfrastruktur und damit Zugriff zu weiteren Verbindungsoptionen.

ÜBER WIRESCORE



Das PropTech-Unternehmen WiredScore hat die WiredScore Zertifizierung entwickelt – ein international einzigartiges Bewertungssystem für die digitale Infrastruktur von Gewerbeimmobilien. Die WiredScore Zertifizierung schafft notwendige Transparenz sowie den Zugang zu wichtigen Informationen rund um die digitale Infrastruktur eines Gebäudes und prüft im Rahmen des Zertifizierungsprozesses die drei zentralen Bereiche Konnektivität, Infrastruktur und Potenzial.

WiredScore expandiert stetig und ist derzeit in sechs Märkten aktiv, darunter USA, Kanada, Irland, Vereinigtes Königreich, Frankreich und Deutschland. Weltweit sind über 1.000 Gebäude WiredScore zertifiziert.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite – wiredscore.de